

Schwerin, 12.05.2017

Mitteilung für die Medien

Sonderausstellung zur Reformation unter landesmuseum-mecklenburg.de

Am 15. Mai 2017, 15.17 Uhr, schaltet die Stiftung Mecklenburg eine neue Sonderausstellung im Virtuellen Landesmuseum Mecklenburg frei. Thema der fünf „Räume“ füllenden Präsentation ist die Reformation vor 500 Jahren.

Die regionalgeschichtliche Ausstellung ist unter der Adresse www.landeseuseum-mecklenburg.de zu erreichen. Sie behandelt neben theologischen Aspekten auch die Rolle der Fürsten und Stände, die Situation in Klöstern sowie den Niederschlag religiöser und gesellschaftlicher Veränderungen im Alltag sogenannter kleiner Leute.

Neben den im Virtuellen Landesmuseum dauerhaft abrufbaren Objekten zur Reformationszeit bietet die bis 31. Dezember 2017 verfügbare Sonderausstellung eine Vielzahl neuer Exponate und verlinkt auf vertiefende Quellen im Internet.

Erarbeitet wurde die Ausstellung „Reformation in Mecklenburg“ durch den Schweriner Historiker Dr. Wolf Karge.

Bildtext: Protestantische flämische Teppichwirker fertigten im 16. Jahrhundert die 3,6 m hohe Tapisserie „Die Königin von Saba vor König Salomon“. Sie hatten aus Glaubensgründen ihre Heimat verlassen und sich in Wismar angesiedelt. Das Original befindet sich im Stadtgeschichtlichen Museum der Hansestadt Wismar.